

gelernt und in seinem Leben Erfahrungen genug gesammelt. Er selbst trat dafür ein, daß die fröhliche Jugend auch ihre Jahre genieße wie es sich gehört.

5. Kapitel.

## Onkel Wilhelm lernt Edchen und Lottchen kennen.

Unter fröhlichem Lachen raffte Onkel Wilhelm seinen Hut und Ball auf und ließ letzteren in die weite Tasche seines Ueberziehers verschwinden.

Er hatte nicht übel Lust, die beiden Backfische die ihn so aus seinem Lauschen gestört hatten, kennen zu lernen, denn daß es zwei junge Mädchen in vorgeschrittenem Alter von etwa dreizehn bis sechszehn Jahren sein mußten, hatte er ja sofort aus den Stimmen derselben erkannt.

Mit lebhaften Schritten ging er die Mauer entlang und erreichte auch schon nach einigen Augenblicken ein kleines, eisernes Thor, welches einen kleinen Seitenausgang des Parkes nach der Promenade zu bildete.

Hier standen denn auch schon ein paar allerliebste kleine Dämchen, mit, von der Aufregung des Spiels hochrotem Gesicht und schauten nach dem unschuldigen Opfer ihres Uebermuths aus. Das lange blonde Haar floß etwas zerstört über Nacken und Schulter, während einige reizende Löckchen wild über die Stirn und Schläfen flatterten. Ein paar klare und unschuldige Kinderaugen blickten neugierig in die Welt hinaus und auf ihren Zügen lagerte der frische Hauch der Jugend.